Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1980)

Heft: 2

Artikel: Claude Kuhn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-623980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

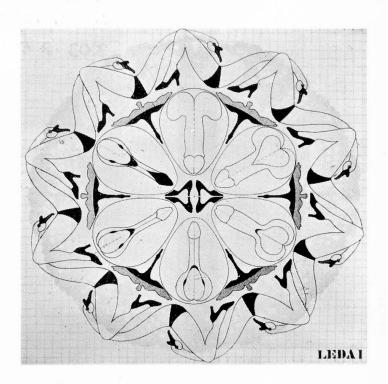
Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Claude Kuhn

Claude Kuhn-Klein Seftigenstrasse 6 3007 Bern

geb. 1948 in Bern 1964–72 Kunstgewerbeschule Bern, Kunstgewerbeschule Zürich, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (Grafik und Malerei) Seit 1968 Teilnahme an Ausstellungen im In- und Ausland. Einzelausstellungen: Winterthur, Bern, Cossonay-Gare, Lausanne, Kiel, Kassel und Stuttgart. Seit 1971 arbeite ich an meinen «Animalerien». Das Tier, welches in meinem Schaffen unter verschiedensten Aspekten auftritt, möchte ich als Mittel zum Zweck verstanden haben. So hat es mal spezifisch kritische, mal rein persiflierende Funktion zu erfüllen. Die Ausdruckstellung, in der es sich befindet, nimmt auf allegorische Weise Bezug auf humane, gesellschaftskritische Probleme.



Radierungen aus der LEDA-Serie 1976/77

